

Ortsgespräch zum demografischen Wandel in den Ortschaften Ahe, Engern und Kohlenstädt

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



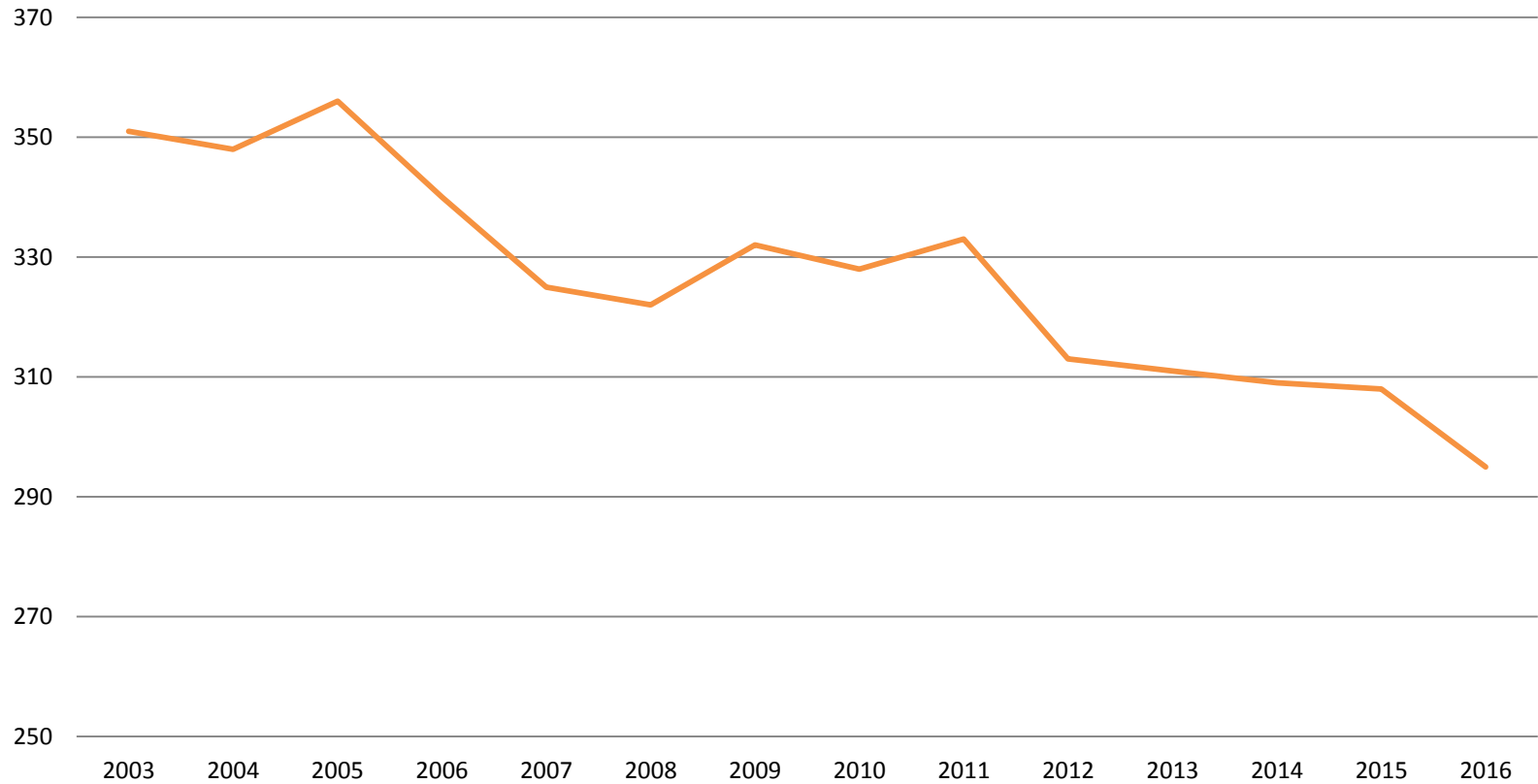
Rinteln
Stadt an der Weser

Inhalt des Ortsgesprächs

1. Demografische Entwicklungen vor Ort
2. Herausforderungen
 - mit Rückblick auf das erste Ortsgespräch
3. Ausblick und Ziele für die Ortschaften
4. Exkurs „Ehrenamtsbörse“
5. Informationen und Angebote

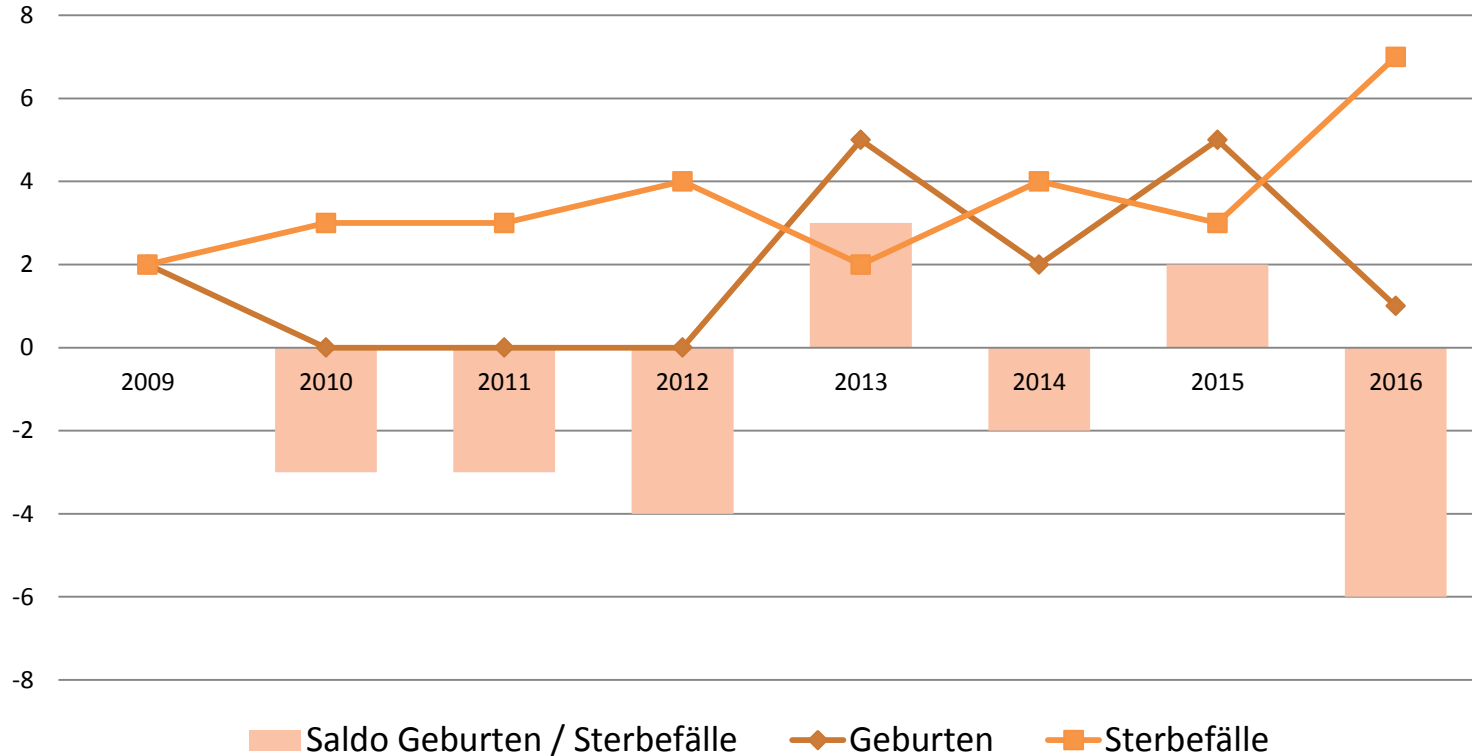
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Einwohnerentwicklung in Ahe seit 2003



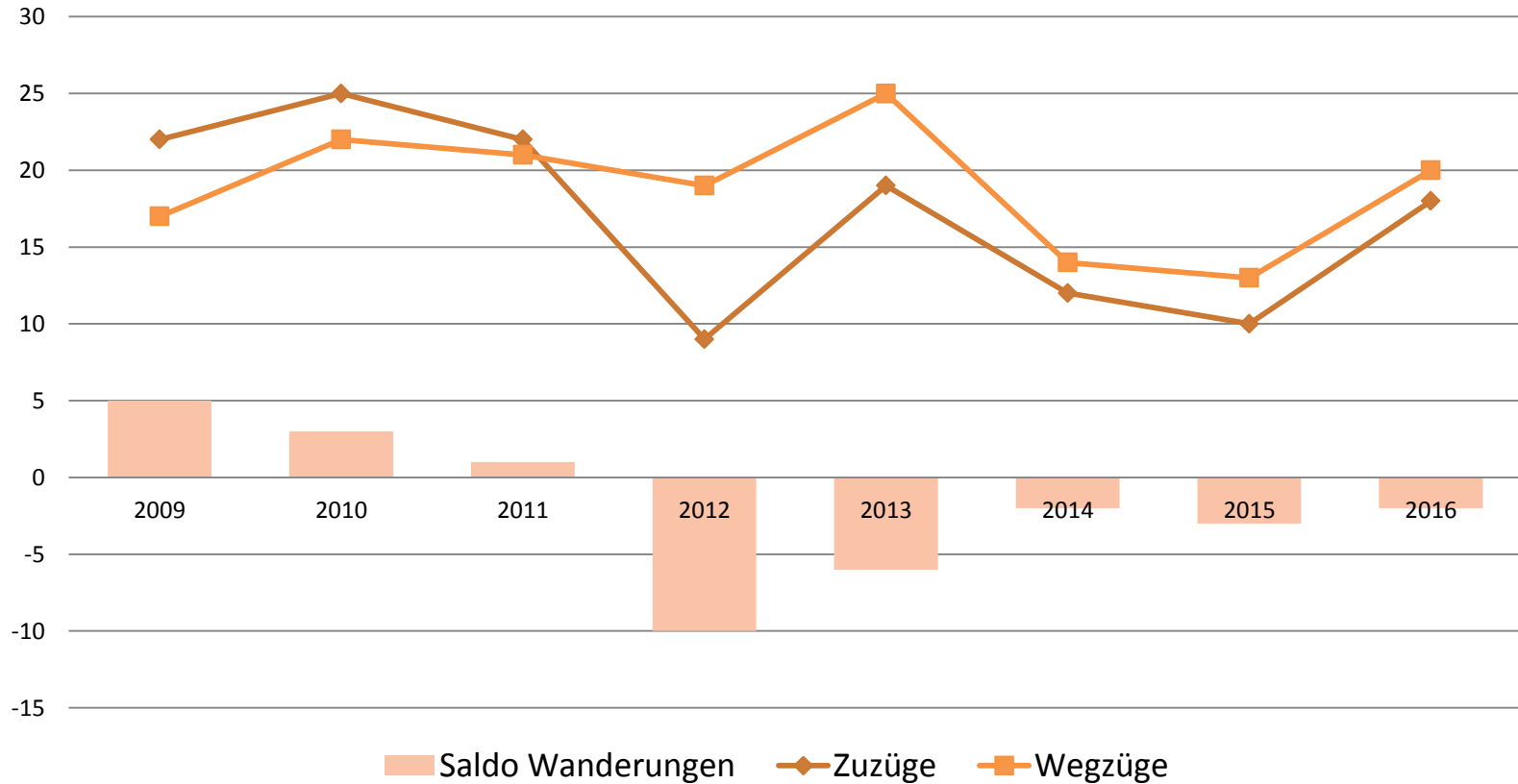
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Ahe



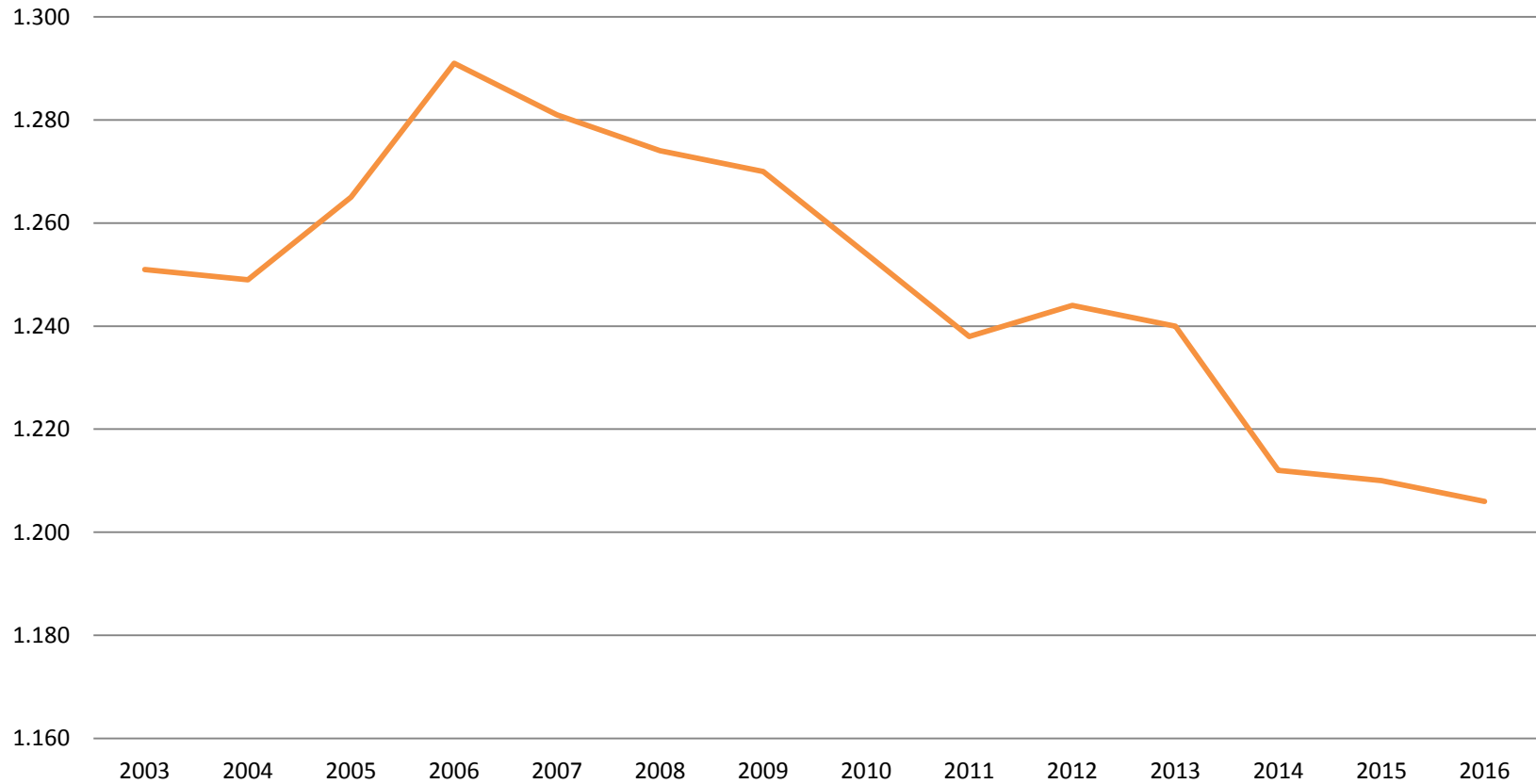
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Wanderungen in Ahe



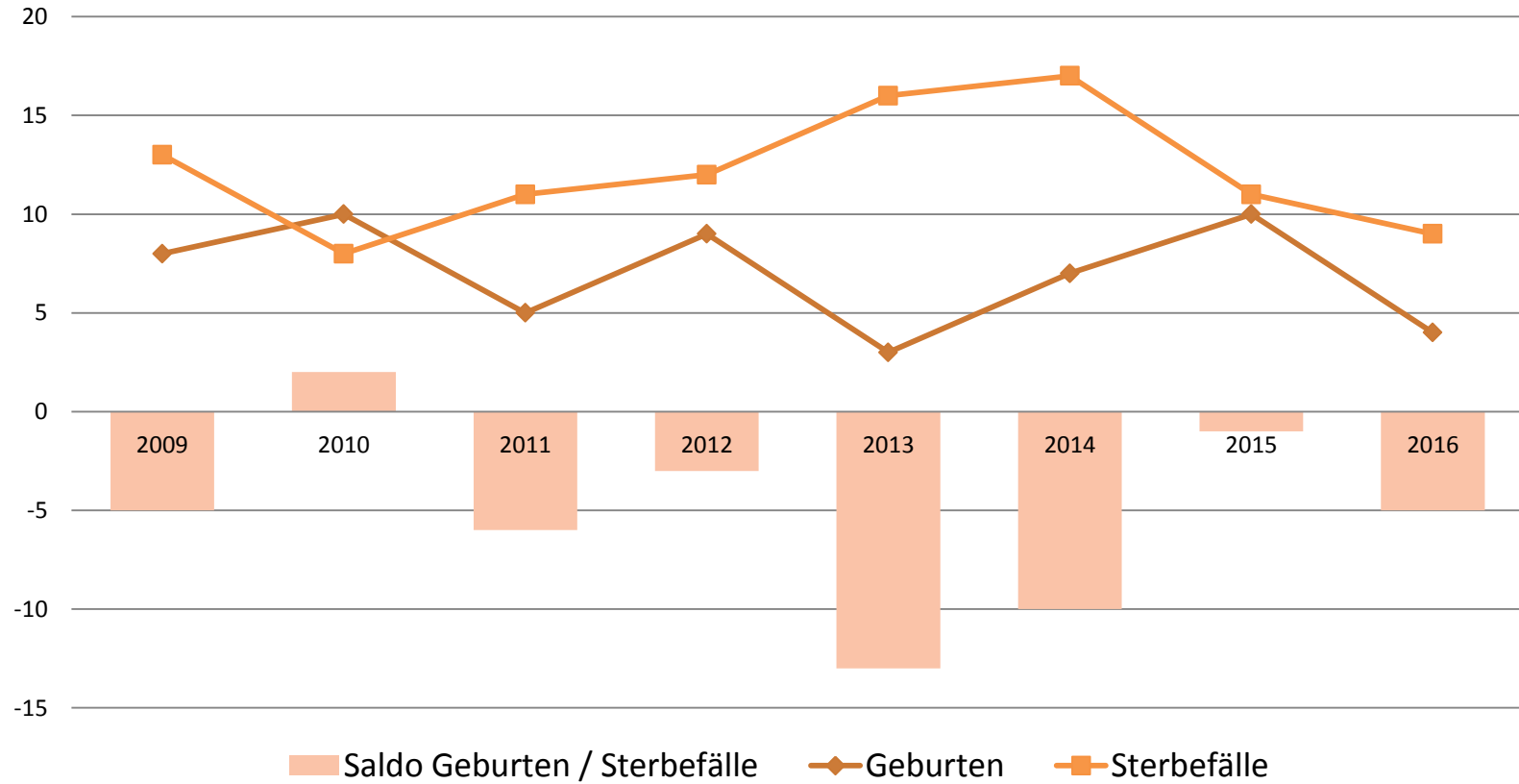
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Einwohnerentwicklung in Engern seit 2003



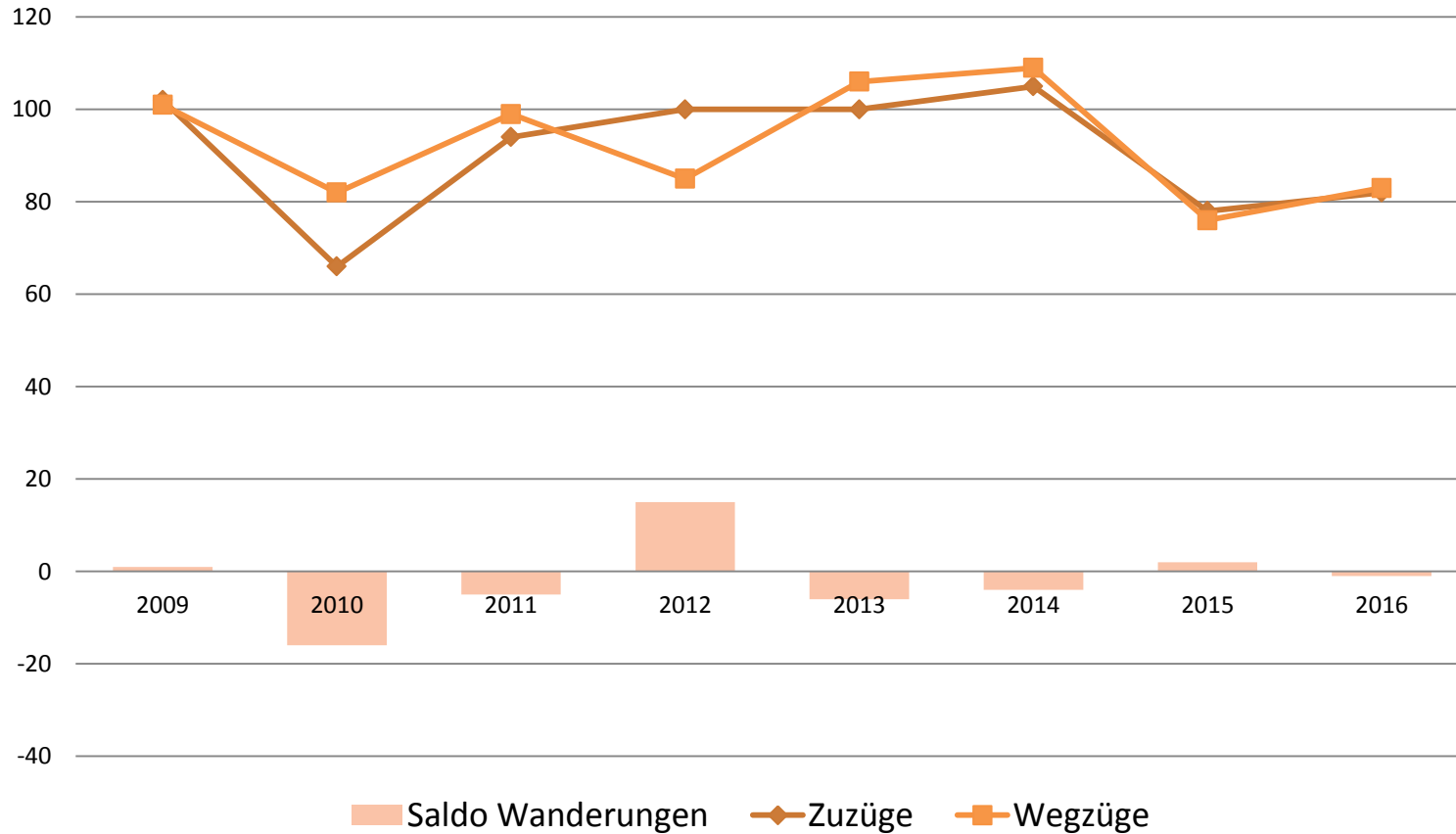
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Engern



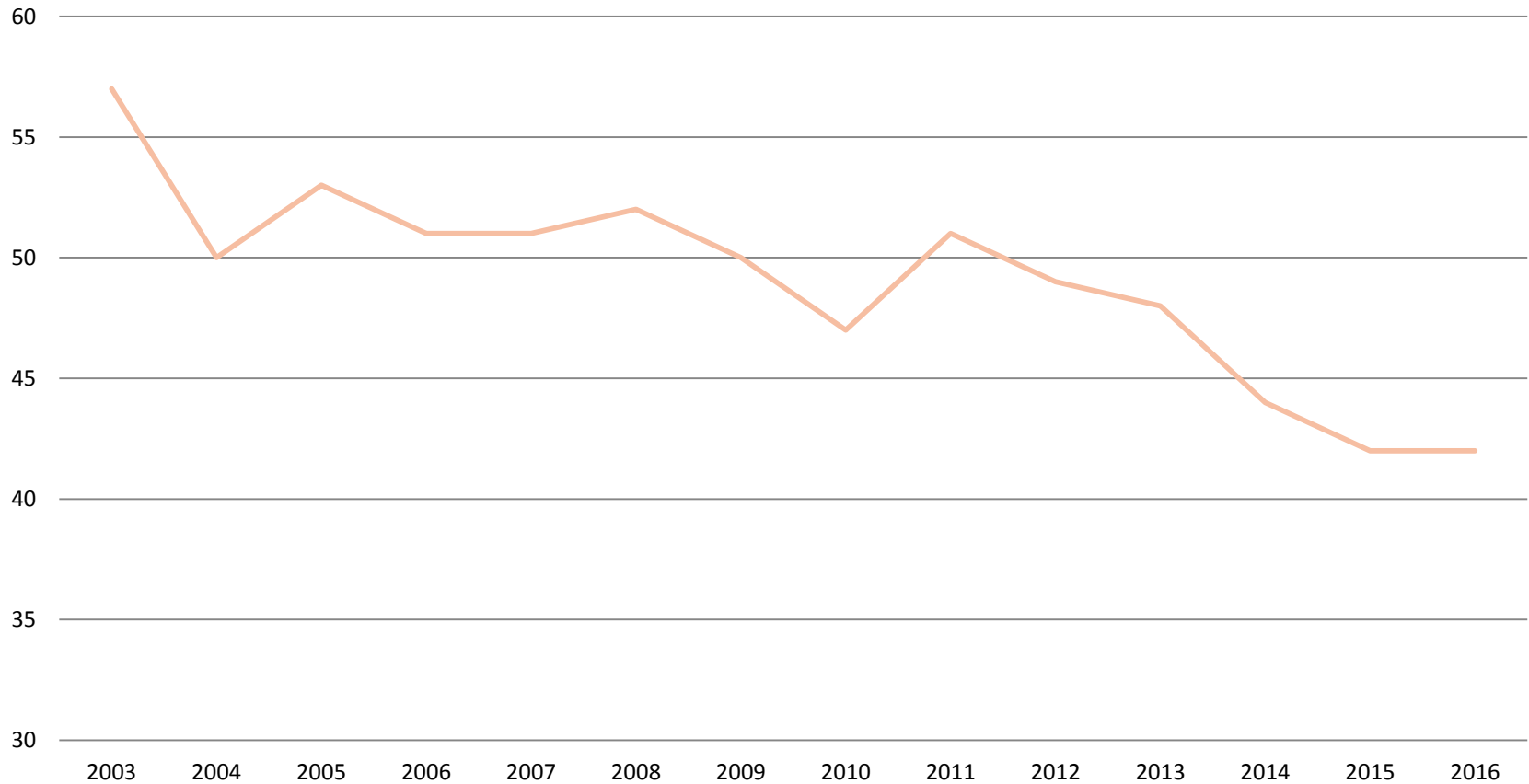
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Wanderungen in Engern



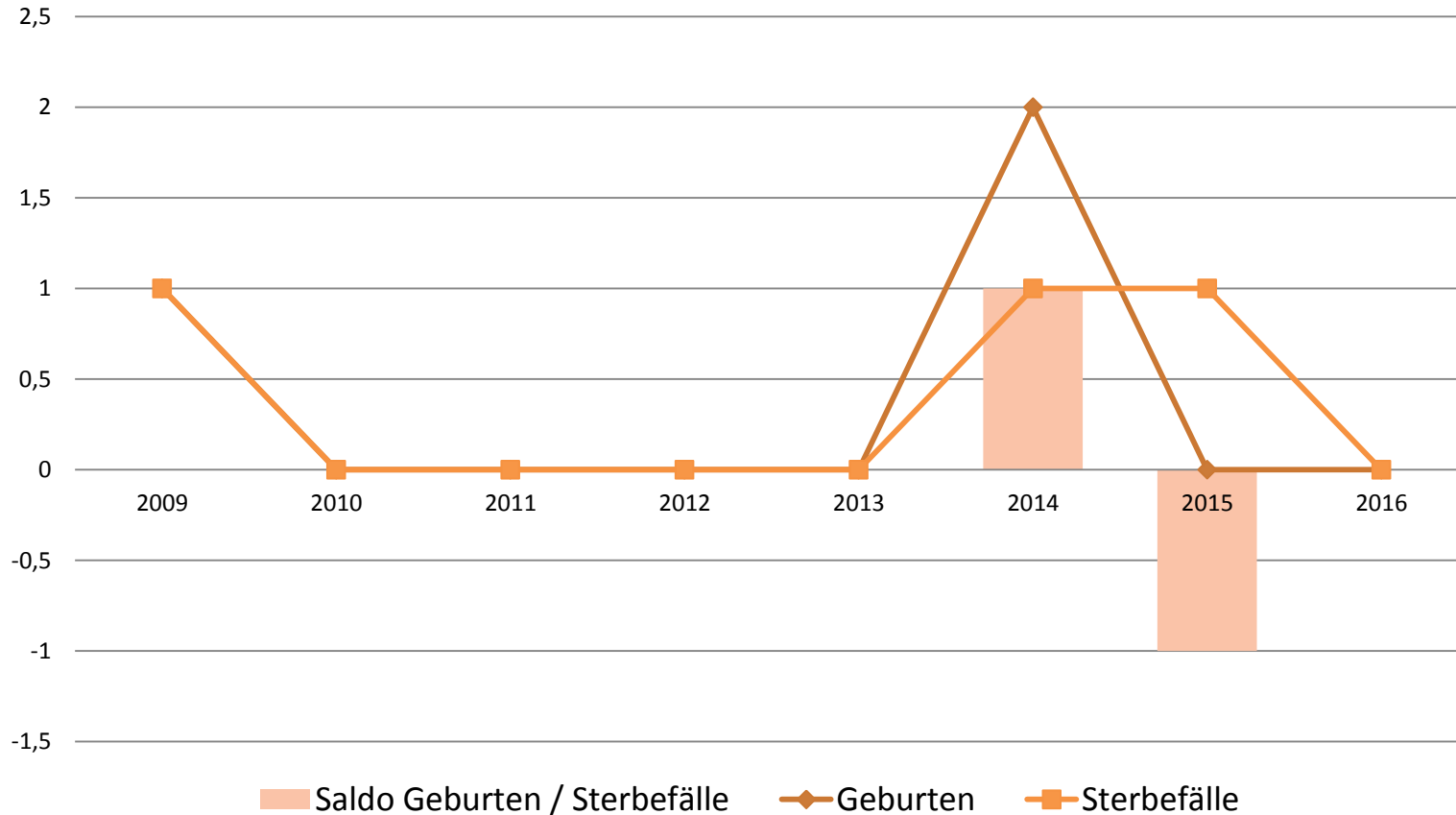
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Einwohnerentwicklung in Kohlenstädt seit 2003



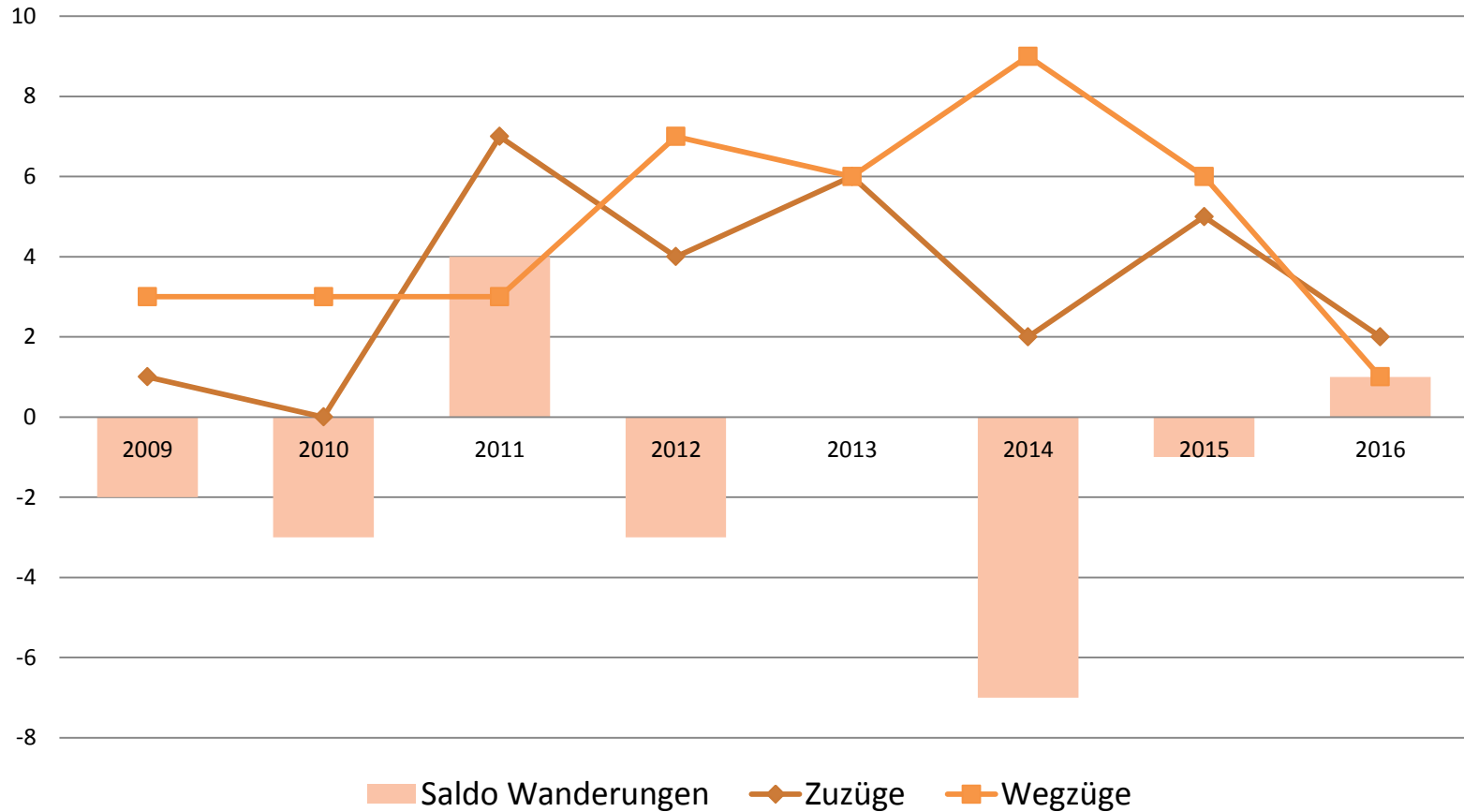
1. Demografische Entwicklung vor Ort

natürliche Bevölkerungsentwicklung in Kohlenstädt



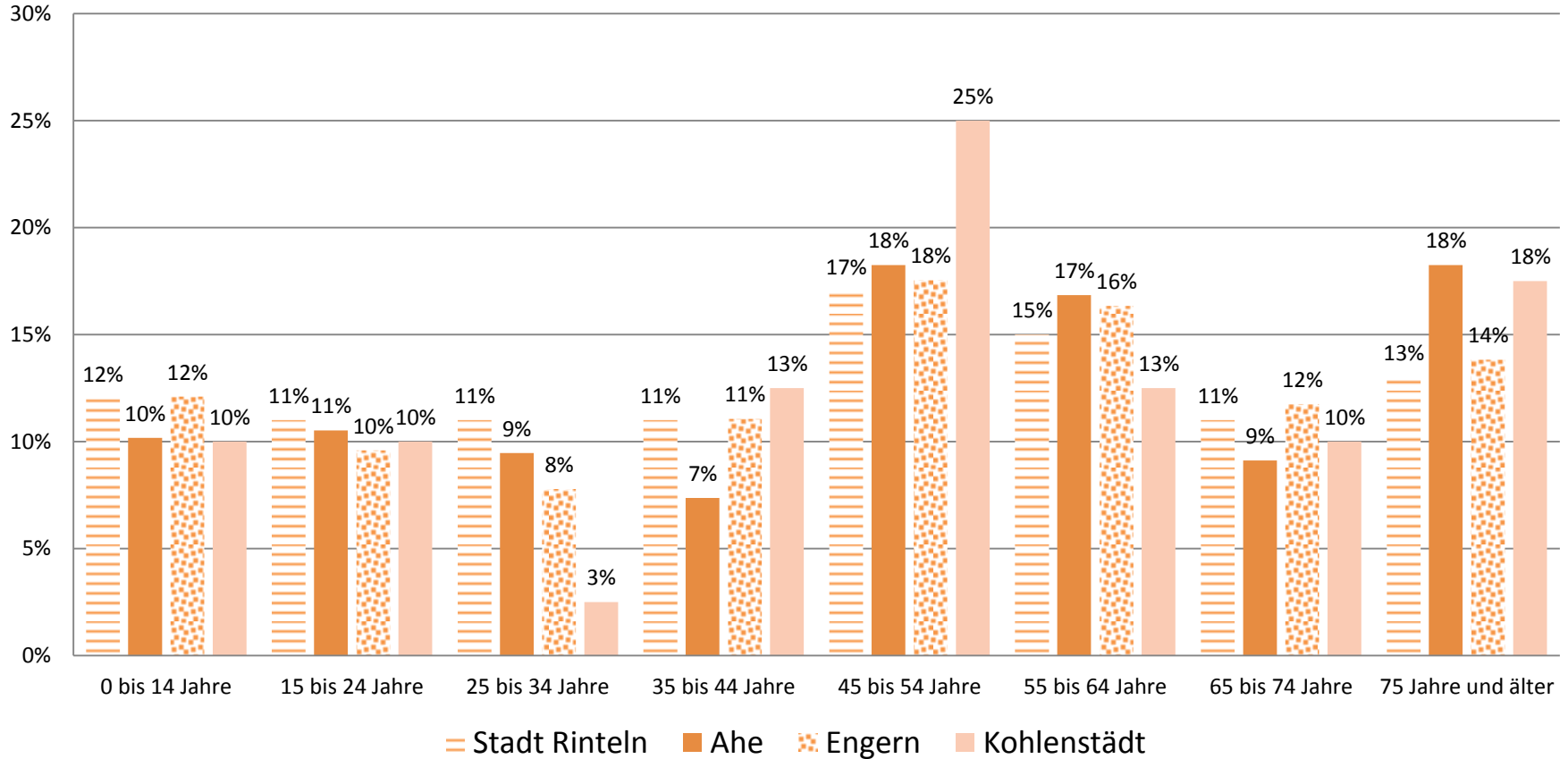
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Wanderungen in Kohelnstätt



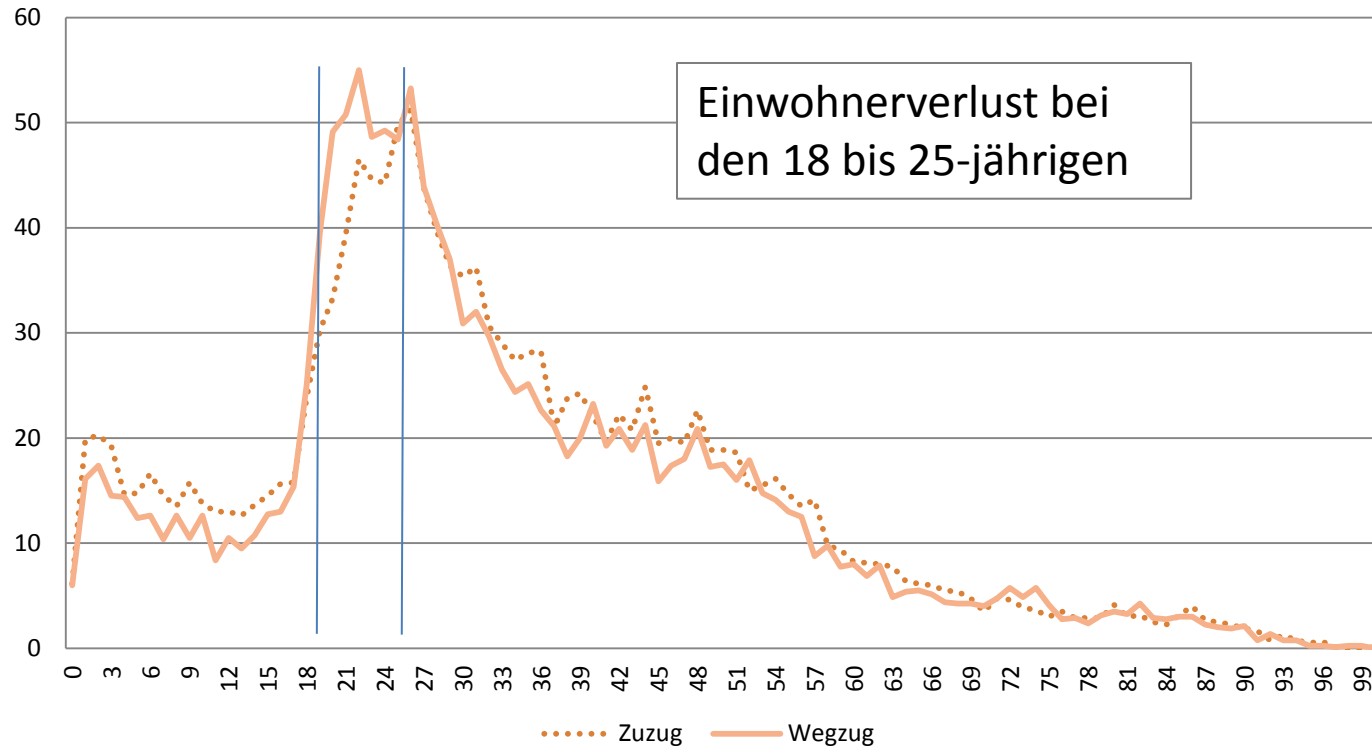
1. Demografische Entwicklung vor Ort

Altersgruppenvergleich Ahe, Engern, Kohlenstädt und Stadt Rinteln



1. Demografische Entwicklung vor Ort

Mittelwertvergleich Zu- und Wegzug nach Alter in der Stadt Rinteln



Fazit

älter

bunter

weniger

2. Herausforderungen dem Handlungskonzept „Die Stadt Rinteln im demografischen Wandel“ folgend

- Alt werden in Ahe, Engern und Kohlenstädt
- Arbeiten in Ahe, Engern und Kohlenstädt
- Gemeinschaft leben in Ahe, Engern und Kohlenstädt
- Wohnen in Ahe, Engern und Kohlenstädt

2. Herausforderungen

- Rückblick auf das erste Ortsgespräch -

Es wurde unter anderem diskutiert über...

- Unterschiedliche Herausforderungen der drei Ortschaften
- Betreuung in Krippe, KiTa und Hort => heute erweitert
- drohender Leerstand in Ahe & Kohlenstädt
- wenige junge Menschen mit wenig Zeit oder Interesse für Ortsaktivitäten

Ideen aus der Zukunftswerkstatt

- Persönliche Einladung zum Dorffest => mit Erfolg
- Zukunftswerkstatt „Senioren“ => nicht durchgeführt wegen geplanter Ortsbegehung mit BBR

2. Herausforderungen – Austausch an Themen-Tischen –

- Was hat sich seit 2014 verändert?
- Welche Herausforderungen wurden bewältigt?
- Welche Herausforderungen bestehen noch immer?
- Welche neuen Herausforderungen gibt es?
- Welche (neuen) Ideen zum Umgang mit den Herausforderungen haben Sie?

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Bus fährt noch, was für Schulkinder wichtig ist
- Senioren fahren noch Auto oder Angehörige im Haus fahren
- 2014 gab es noch Sparkasse und Arzt in Engern
- Bäcker mit Verkaufswagen und Schlachter in Ahe evtl. auch Kohlenstädt
- In Engern gibt es:

Hofladen, Bäcker, Elektro Betrieb, Schlosserei, Hausgerätebedarf, Frisör, Kosmetik, Kosmetikversand, Motorradladen, Metallveredelung, Tischlerei, Dachdecker, Landwirte (2 im Vollerwerb + je 1 in Ahe und Kohlenstädt), Kies- und Betonverarbeitung, Nachtclub, Vereinsheime, Gesangsverein, Feuerwehr

2. Herausforderungen – Alt werden –

- Leben in Ahe im Alter ist ohne Auto nicht möglich => Wegzug
- Die meisten sterben im Altersheim
- Nachbarschaftshilfe wird gebraucht
- Alte Menschen fragen nicht nach Hilfe
- Belastung der Angehörigen durch Pflege
- Kostenfrage zu Hause oder ins Heim
- Aufklärung / Information zum Bus Angebot wird gebraucht

2. Herausforderungen – Arbeiten –

- Betriebe vor Ort halten => sonst Abwanderung, besonders junger Menschen
- Chance in Hochschule in Rinteln
- Wohnraum für junge Arbeitskräfte/ Familien
- Arbeit im nahen Umfeld

2. Herausforderungen – Gemeinschaft leben –

- Mehr persönliche Einladung und Ansprache
- Zugehörigkeit entwickeln
- Menschen in die Pflicht nehmen, sich in die Gemeinschaft einzubringen
- Vereinsleben macht Ort als Wohnort attraktiv
- Wenig Veränderung seit 2014
- Vereine sterben weiter (Tanzgruppe aufgelöst, Gesangsverein überaltert)
- Positiv sind konstante Sportvereinszahlen, das erweiterte Sportangebot für ältere Menschen und der Anbau an die Sporthalle
- Sportverein in Ahe läuft in Teilen noch => Vorsitz derzeit ungeklärt
- Jugendfeuerwehr ist seit 3-4 Jahren mit Steinbergen zusammen
- Bemühungen der Feuerwehr werden teilweise nicht honoriert

2. Herausforderungen – Wohnen –

- In Ortsteilen wohnen die Leute nur noch in großen Häusern mit wenig Personen
- Beispiele aus Engern: eine Straße auf der in drei Häusern nur eine Person lebt; sieben Häuser ein-Generationen-Häuser; drei Zwei-Generationenhäuser
- Ältere möchten so lange wie möglich zu Hause leben
- Ideal ist ein Mehrgenerationenhaus
- Gebäude im Bestand sind für heutige Familien unattraktiv => Landwirtschaftlich genutzt, zu viel Wohnraum, Ställe, Diele, etc.
- Wunsch nach Förderprogramme für Umbau von Höfen
 - Hinweis auf KumZu => LEADER Förderung von der EU
 - Denkmalschutz

2. Herausforderungen – Wohnen –

- Alte Schmiede in Ahe ist schon grenzwertig => Verkehrssicherheit?
- Häuser in Kohlenstädt wurden in der letzten Zeit meist verkauft
 - Ausnahme: zu hohe Preisvorstellungen
 - Verkauf findet statt wenn der Preis angemessen ist
 - Nur die in guter Lage (Weser)
- Nachkommen wollen oft nicht verkaufen, auch wenn sie nicht drin wohnen

2. Herausforderungen – Wohnen –

- Neue Baugebiete durch Hochwassergebiete nicht möglich
- Das Baugebiet in Engern ist vor vielen Jahren am Preis gescheitert
- In Engern gibt es keine leer stehenden Häuser/ Wohnungen aber Interessenten für eben diese
- Ältere ziehen vom Dorf in die Stadt, wenn barrierefreie Wohnungen vorhanden sind => so werden Häuser für Familien frei
- Wohnwünsche der neuen Generationen passen nicht zum Angebot?
- Ältere lassen sich nicht gerne „verpflanzen“

2. Herausforderungen – freies Thema –

- Alle Themen hängen zusammen und bedingen sich gegenseitig
- Den Menschen mittleren Alters geht es gut

3. Ausblick und Ziele

- Mehr Aktivitäten in den Ortsteilen
- Kein „Partein-Klüngel“ mehr => alle neutral gemeinsam für den Ort
- Persönliche Ansprache wirkt wertschätzend
 - 2014 war schöne Erfahrung für die Ansprechenden
 - Es muss Zeit da sein, aber es lohnt sich
 - Es kann sich die Zusammengehörigkeit wieder entwickeln
 - Es braucht Aktive die es anschieben
- Langfristig: Ansiedlung junger Menschen
- Kurzfristig: persönliche Einladung zum Osterfeuer

3. Ausblick und Ziele

- Nachtrag Demografiebeauftragte -

1. Die Ortschaften laden wieder persönlich zu Festen und Veranstaltungen ein.
2. Ideen für regelmäßige Aktivitäten, wie einem Senioren-Frühstück in Ahe, werden unterstützt.

4. Exkurs: Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke
Demografiebeauftragte
Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser

1. Erleichterung der Zusammenarbeit

- Vereinfachung für alle Vereine, da Ihre Adresse nur EINMAL zentral in unserer Verwaltung hinterlegt ist.
- Änderungen und Informationen stehen sofort jedem Amt zur Verfügung.
- Effektive Kommunikation, z.B. via E-Mail und Rundschreiben.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Der Hintergrund -

- Mit dem demografischen Wandel steigt die Bedeutung des ehrenamtlichen Engagements.
- Es engagieren sich weniger und meist ältere Menschen in den freiwilligen Organisationen, wie Sportvereine.
- Junge Menschen binden sich seltener langfristig, engagieren sich aber durchaus in Projekten.
- Die Ehrenamtsbörse wird z.B. Sportvereine dabei unterstützen, Engagierte für lang- und kurzfristige Unterstützung zu finden.
- Die Ehrenamtsbörse wird ehrenamtlich Interessierten die Möglichkeiten in der Stadt Rinteln aufzeigen und vermitteln.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die zukünftige Online-Börse -

Ihre Angebote können auf Wunsch auf der städtischen Homepage veröffentlicht werden.

Dafür schicken Sie eine E-Mail an

ehrenamtsboerse@rinteln.de

The screenshot shows the website for Rinteln, titled "Rinteln Stadt an der Weser". The navigation menu includes: Home, Aktuelles, Bildung & Kultur, Freizeit & Sport, Gesundheit & Soziales, and Politik & Verwaltung. The "Politik & Verwaltung" section is expanded, listing: Abgeschlossene Vergabeverfahren, Amtliche Bekanntmachungen, Amtsblatt des Landkreises Schaumburg (selected), Ausbildung im Konzern Stadt Rinteln, Behörden in Rinteln, Behindertenbeirat, Bürgerinfosystem (BISS), Bürgerinitiativen, Bürgermeister, Demografischer Wandel, Download, and Einwohnerstatistik.

The main content area is titled "Ehrenamtsbörse - aktuelle Angebote". It features search filters for "Zielgruppe" and "Handlungsfeld", both set to "alle anzeigen". A search box is present with a "Suchen" button.

Below the search filters, it states "Folgende 16 Angebote wurden gefunden:" and lists two results:

- 01. Coaches für Teenager** (108573)
Als Coach für Teenager können Sie heranwachsende Kinder ein Stück auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden begleiten, ihnen ein verlässlicher Ansprechpartner in vielen Dingen sein und sie in schwieri... [mehr dazu »](#)
- 02. Geschäftsführer Tennisverein RW Rinteln** (115326)
Die Aufgaben unseres Geschäftsführers bestanden bisher hauptsächlich in der Verwaltung unseres Vereinsheimes und der Platzanlage, d.h. Verhandlungen mit

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Die ehrenamtlich Interessierten -

- Beratung und Vermittlung von ehrenamtlich Interessierten durch die Mitarbeiterinnen der Ehrenamtsbörse der Stadt Rinteln.
- Aufbau eines Netzwerks aus ehrenamtlich Interessierten die bei verschiedenen Aktionen und Projekten unterstützen können, z.B. Fahrdienste zu Sportveranstaltungen oder Unterstützung bei der Vorbereitung.

2. Aktive Nutzung der Ehrenamtsbörse - Weitere Vorteile -

- Weitergabe von Informationen durch Stadt Rinteln, z.B. über Fortbildungen, Wettbewerbe, Förderprogramme etc.
- Netzwerktreffen für freiwilligen Organisationen
- Organisation von Fortbildungsangeboten, z.B. zu organisationsübergreifenden Themen

Weitere Informationen unter
<https://www.rinteln.de/ehrenamtsboerse/>

Ansprechpartnerinnen bei der Stadt Rinteln

Linda Mundhenke (Demografiebeauftragte) und

Sina Zipfel (ehrenamtliche Mitarbeiterin)

Klosterstraße 19, 31737 Rinteln

Tel. 05751- 403-118

Fax: 05751- 403-400

E-Mail: ehrenamtsboerse@rinteln.de

5. Informationen und Angebote

- **Neue Koordinatorin 50+ im Familienzentrum der Stadt Rinteln**
- **Netzwerk Demenz**
- **Lieferservice in der Stadt Rinteln – Anbieter des täglichen Bedarfs**
- **Angebote des Senioren- und Pflegestützpunkt**
 - Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe
 - Beratung zur ambulanten und stationären Pflege
 - Wohnberatung
- **Mobilitätsangebote neben dem Linienbus**
 - 50:50 Taxi für Jugendliche
 - Senioren Taxi
 - AST Taxi

5. Informationen und Angebote

- **Senioren- und Behindertenbeirat**

Broschüre: „Lebensfreude pur – in und um Rinteln“

- **Aktuelle Wettbewerbe und Fördermittel Dritter**

<https://www.rinteln.de/wettbewerbe-f-rdermittel/>

- **WohnInitiative Rinteln e.V. (Mehrgenerationen wohnen)**

<https://www.wohninitiativerinteln.de/>

- **Senioren WG am Bären**

<http://www.rinteln-tagespflege.de/index.php>

- **Generationenplatz am Kapellenwall „Bewegung & Begegnung“**

- **Vermittlung von Flüchtlingen in Sprachkurse und Arbeit**

Ansprechpartner Agentur für Arbeit in Rinteln und Stadthagen

Vielen Dank für das Ortsgespräch!

Linda Mundhenke

Demografiebeauftragte

Stadt Rinteln



Rinteln
Stadt an der Weser